

IHS Grenzsteine bei der Franzosenkirche

Lage der Grenze:

Die 2 Grenzsteine, die östlich von der sogenannten Franzosenkirche im Ortsteil Unterwinklern in der Gemeinde Velden am Wörther See liegen, markieren die ursprüngliche Landgerichtsgrenze zwischen dem Landesgericht Velden im Westen und dem Burgfried Pörschach im Osten und zugleich die Grenze zwischen der Herrschaft Landskron und den Jesuiten (1733) und in weiterer Folge die Kreisgrenze zwischen dem Villacher und dem Klagenfurter Kreis, welche 1809/10 die illyrische Grenze zwischen Napoleons Provinz Königreich Illyrien und der Habsburger Monarchie wurde.

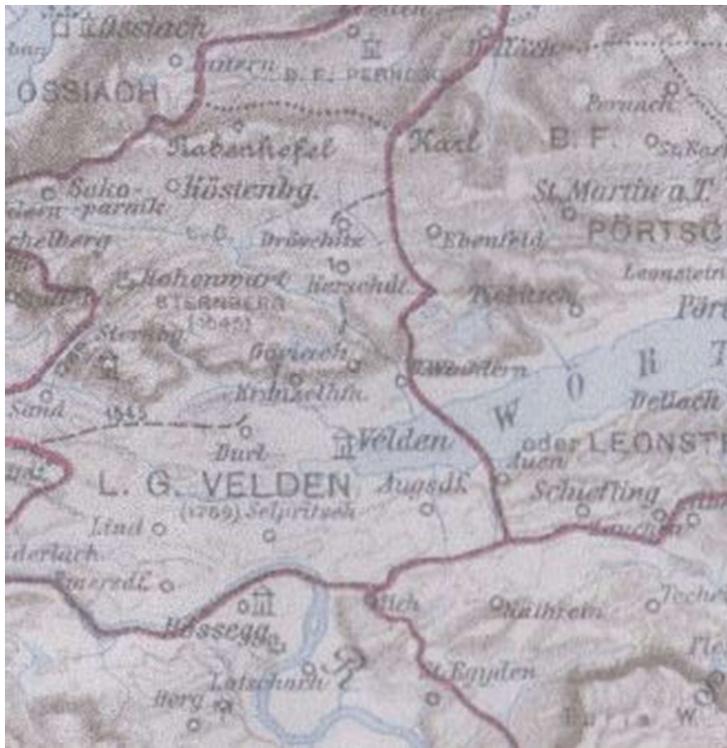
Die Grenzsteine besitzen auf der Westseite die Initialen LA für die Herrschaft Landskron und auf der Ostseite die Initialen IHS (Iesum Habemus Socium).

Historischer Hintergrund:

Im Frieden von Schönbrunn musste das Habsburgische Kaiserreich große Teile von Westösterreich bis inklusive dem Villacher Kreis (dh Oberkärnten) abtreten. Diese Landesteile mit Teilen Friauls, Krains und den Küstenlanden wurden dem Königreich Illyrien eingegliedert. Die Hauptstadt war Laibach.

Eingesandt von:

Dietrich Kollenprat, 9020 Klagenfurt, Rizzistraße 14



Landgerichtskarte BL25, Klagenfurt



